

## Projekte 2012

### Betreuung mentale Gesundheit - Fortsetzungsprojekt

Das Lateinamerikainstitut Kärnten startete im Frühjahr 2010 in der Provinz Huanta in Peru das Projekt der mentalen Betreuung von Jugendlichen. Mit Unterstützung von Landesmittel iHv Euro 4.000,-- konnte der Ankauf von Medikamenten und Spitalsausstattung gewährleistet werden. Das Projekt wird seit dem Jahr 2011 selbsttragend weitergeführt.

Aufgrund des Projekterfolges in Huanta wird die Maßnahme nunmehr in der Provinz Huamanga weitergeführt. In dem einstigen Hauptkampfgebiet zwischen Staat und Rebellen gibt es faktisch keine professionelle Betreuung von Personen mit mentalen Problemen. Die Regierung des Landes sieht keine Wichtigkeit für Hilfsmaßnahmen der indigenen Bevölkerung, vor allem fehlt die medizinische und professionelle Betreuung in abgelegenen Gegenden, wie Huamanga.

#### **Aktivitäten:**

Mit den Erfahrungen aus dem Pilotprojekt wird die erfolgreiche Eigeninitiative von 6 Fachärztinnen aus dem Kinderkrankenhaus in Lima nunmehr auf das Projektgebiet Huamanga ausgedehnt.

Jeweils 3 Ärztinnen (1 Psychiater, 2 Psychologen) wechseln sich monatlich ab und verbringen 1 Woche/Monat im Projektgebiet, um einerseits die Jugendlichen zu behandeln, aber auch lokale Ärzte für die Weiterbetreuung der Bevölkerung im Projektgebiet zu schulen.

Das Land Kärnten unterstützt die Büro- und Ordinationsausstattung sowie den Medikamentenankauf mit **Euro 9.222,--**

**Projektträger:** Lateinamerikainstitut Kärnten

\*\*\*\*\*

### Aufbau SchülerInnenheim für ethnische Minderheiten in Bangladesch

SONNE International erhielt in Bangladesch 2009 den offiziellen Status einer eigenständigen internationalen NGO und unterhält drei SONNE-Projektbüros für die Abwicklung von Regionalprogrammen, vorwiegend im Bildungs- und Ausbildungsbereich.

In den abgeschiedenen Dörfern der Bergregion Chittagong Hill Tracts, wo die Menschen keinen Zugang zu öffentlichen Bildungseinrichtungen haben, betreibt SONNE International seit 2004 elf Dorfschulen für insgesamt 450 Kinder. Jährlich absolvieren ca. 50 Kinder die 4. Schulstufe (vergleichbar mit einer Volksschulausbildung). Mangels einer weiterführenden Schulbildung im Dorf (aufgrund der Kosten und der Entfernung) soll nunmehr den besten SchülerInnen und AbsolventInnen eine weiterführende schulische Ausbildung geboten werden.

#### **Aktivitäten:**

Das Projekt wird in zwei Projektphasen realisiert, wobei sich die 1. Phase auf die Planung und Errichtung des SchülerInnenheim samt Verwaltung, Küche, Einrichtung und Ausstattung sowie offizielle Inbetriebnahme bezieht und in der 2. Phase der Betrieb generell realisiert und umgesetzt werden soll.

Das Land Kärnten unterstützt den Bau des SchülerInnenheimes mit **€ 10.000,--**

**Projektträger:** [Verein Sonne International](#)

\*\*\*\*\*

### Wasserversorgung des Welezo Old Age Home in Tansania

Der Student Lukas Höhndorf wurde bei einem privaten Besuch bei den Schwestern des Welezo Old Age Home auf das aktuelle Wasserversorgungsproblem aufmerksam. Die von der staatlichen Wasserbehörde zur Verfügung gestellten Wassermengen sind für die Versorgung der Bewohner des Altersheimes nicht ausreichend, der Ankauf

ist kostenintensiv. Um eine Wasserversorgung sicherzustellen, wurde gemeinsam mit den Schwestern ein Projekt ausgearbeitet.

**Aktivitäten:**

Sammeln von Regenwasser und Zuführung zu Wassertanks sowie Errichtung eines Brunnens. Die Umsetzung erfolgt von lokalen Organisationen; Kleinarbeit und Eigenleistung wird von drei Schwestern und Mitangestellten des Altenheimes übernommen.

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt (Materialankauf für die Bau- und Errichtungskosten) mit € 8.000,--.

**Projektträger:** Pfarramt Villach-St. Josef,

\*\*\*\*\*

## Installation und Instandsetzung von Brunnen in Bangladesch

Im Dezember 2011 präsentierten die Schüler Christof Untersteiner und Antonio Tunjic von der HAK Feldkirchen ihr Maturaprojekt, welches ein Charity-Projekt in Kooperation mit SONNE International war. Hauptziel des Projektes war die Steigerung des Bekanntheitsgrades von SONNE International sowie die notwendigen finanziellen Mittel durch eine Spendenaktion aufzubringen, damit die Finanzierung für einen Brunnen in der Region Chittagong Hill Tracts in Bangladesh gesichert sei.

**Aktivitäten:**

Selektion der Projektlokations, Einholung Kostenschätzung und Beauftragung des Brunnenbauteams und Umsetzung des Projektes. Ziel ist es, in den Dörfern von SONNE International insgesamt bis zu 10 Brunnen aufzubauen bzw zu renovieren.

Die Spendeneinnahme des Charity-Projektes betrug € 2.475,-- das Land Kärnten verdoppelte die Summe.

**Projektträger:** [Verein SONNE International](#)

\*\*\*\*\*

## Ein Tor in die Zukunft für junge Frauen - Überlebende von Gewalt gestalten ihr Leben neu

Der eingetragene gemeinn. Verein MIRIAM führt in Nicaragua und Guatemala verschieden Projekte für die Aus- und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und Frauen als auch Projekte zur Durchsetzung der Rechte durch. Direkte Zielgruppe des Projektes sind 12 Mädchen/junge Frauen, die „Überlebende“ von häuslicher Gewalt sind und durch gezielte Betreuung seitens MIRIAM Hilfe gefunden haben. Diese Frauen wollen nun ihr Leben neu aufbauen, die Schulbildung nachholen und durch Erlernen eines Berufes unabhängig werden.

**Aktivitäten:**

Mittels Stipendien wird den jungen Frauen ermöglicht, ihre Schulbildung nachzuholen, berufsbildende Kurse zu absolvieren und ein einmaliges Startkapital für den Ankauf von Werkzeug oder Materialien für die berufliche Tätigkeit zu erhalten. In Workshops werden verschiedene Themen wie Selbstwert, Selbstbewusstsein, etc. behandelt, damit die Frauen ihre Persönlichkeit stärken und in Selbsthilfegruppen ihr Trauma der Gewalt bewältigen, um das Ziel „Neugestaltung des Lebens“ zu erreichen.

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit einem Betrag iHv € 9.968,--.

**Projektträger:** Verein Kärntner Solidarität mit Nicaragua

\*\*\*\*\*

## Helped Students 2013 - Schulgeld für Schülerinnen in Sanya Juu, Tansania

Seit vielen Jahren engagieren sich das Missionskloster Wernberg und der Verein "Friends of Sanya Juu" um die von der Diözese Moshi geführte Mädchenschule in Sanya Juu, Tansania. 1995 erhielt der Verein erstmals für das Schulbauvorhaben finanzielle Mittel des Landes Kärnten. Kontinuierlich half das Land Kärnten weiterhin am Aufbau des Schulzentrums in den vergangenen Jahren mit. Im Jahr 2010 wurde die Secondary School um eine High School erweitert. Damit erlangen die Mädchen im Schulzentrum neben der Matura auch die Universitätsreife. Das Schulgeld für die Secondary School beträgt € 460,--/Jahr, für die High School € 620,--/Jahr.

### **Aktivitäten:**

Neben der ständigen Projektträgerpflege des Missionskloster Wernberg mit der Diözese Moshi und dem Schulzentrum engagiert sich der Verein „Friends of Sanya Juu“ weiterhin, zB wird für ca 30-35 begabte, aber bedürftige Mädchen das jährliche Schulgeld übernommen.

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt durch die Übernahme des Schulgeldes iHv € 9.200,-- für 20 bedürftige Schülerinnen.

**Projektträger:** Verein "Friends of Sanya Juu", Missionskloster Wernberg

\*\*\*\*\*

## Zahnbehandlungsstuhl für Akamasoa, Madagaskar

Die im Dezember 2004 erstmals gestartete Hilfsaktion für den Ausbau einer Zahnambulanz wurde im Jahr 2007 vom Land Kärnten mit einem Beitrag für den Ankauf eines Zahnbehandlungsstuhles unterstützt. Diese Zahnambulanz funktioniert mittlerweile selbstständig, die Kosten für die einheimische Zahnärztin werden vom Staat übernommen.

Der vor Ort lebende Missionar Pedro Opeka (mit slowenischen Wurzeln) ist für eine Vielzahl an Projekten in Madagaskar verantwortlich und bekannt für sein Engagement für die ärmste Bevölkerung in Madagaskar (zB Mitinitiator für das „Kärnten-Dorf“).

### **Aktivitäten:**

Um die Anzahl der Behandlungen ausdehnen zu können und für einen jungen Zahnarzt Behandlungsmöglichkeiten zu schaffen, wird die Anschaffung eines weiteren Zahnbehandlungsstuhles gemeinsam mit Spenden von Privatpersonen sowie Dentalfirmen initiiert.

Das Land Kärnten unterstützt die Anschaffung des Zahnbehandlungsstuhles mit einer Förderung iHv € 15.000,--

**Projektträger:** Dr. Michael Weber, mail: [dr.weber@webdent.at](mailto:dr.weber@webdent.at)

\*\*\*\*\*

## Oratorium - Straßenkinderprojekt in Cabinda", Angola

Der Verein Iniciativ Angola unterstützt seit Jahren die Alphabetisierungsprojekte der Don Bosco Schwestern in Angola, die sich neben der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit in Schul- und Jugendzentren auch alphabetisierungs- und berufsbildenden Programmen für Erwachsene widmen. Gegenwärtiges Projekt betrifft den Aufbau eines Sozialzentrums in Cabinda, um Straßenkindern eine Perspektive geben zu können. Viele Kinder und Jugendliche verbringen mangels Schulbesuch den Tag auf der Straße, konsumieren Drogen, stehlen, betteln, etc.

### **Aktivitäten:**

Mit dem Aufbau des Sozialzentrums sollen die Jugendlichen auf einen Schulbesuch vorbereitet und ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Sport, Kultur nähergebracht werden. Für die Betreuung dieser Jugendlichen werden zehn sog. „Animadores“ (Jugendgruppenleiter) ausgebildet. Diese stammen selbst aus diesem schwierigen Umfeld und können sich in die Situation der Jugendlichen „einfühlen“. Die Animadores werden unter

der Leitung von Don Bosco Schwestern in fachspezifische, theoretische und praktische Kenntnisse für die zukünftige Betreuung der „Straßenkinder“ ausgebildet.

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit einem Beitrag iHv € 9.850,--

**Projekträger:** Verein Initiativ Angola, mail: [office@angola.at](mailto:office@angola.at)

\*\*\*\*\*

## Veranstaltung zum Thema (Erwerbs-)Arbeit ist die Lösung - aber wie heißt das Problem?

### Hintergrund/Aktivitäten:

Der Verein „Bündnis für Eine Welt“ organisiert nach den beiden erfolgreichen Kongressen zum Thema Global Marshall Plan und Globale Migration wiederum einen Bildungsprozess, bestehend aus Workshops, Radiosendungen, postalische Aussendungen inklusive eines 2-tägigen Kongresses zum Thema „Zukunft Arbeit“ sowie einer Aufarbeitung und Nachbereitungsphase.

Das EZA-Bildungsprojekt mit der 2-tägigen Veranstaltung unter dem Titel „(Erwerbs-)Arbeit heißt die Lösung, wie aber heißt das Problem?“ hat den Charakter eines Kongresses und zielt auf eine Debatte aktueller Grundsatzfragen zu Erwerbsarbeit ab. Dabei soll über Impulsreferate, Debatten und Arbeitskreise die Arbeit des Prozesses „Welche Zukunft machen wir?“ an einem Knackpunkt, nämlich der Frage der Erwerbsarbeit, fortgeführt werden.

Das Land Kärnten unterstützt das Projekt mit einem Beitrag iHv € 15.000,--

**Projekträger:** Verein "Bündnis für Eine Welt"  
mail: [buendnis.oeie-bildung@aon.at](mailto:buendnis.oeie-bildung@aon.at)

\*\*\*\*\*